

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 41 (1970)

Heft: 1: Das Fazit von Weesen : Berichte über den ersten VSA-Kurs für Altersheimleitung

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beziehen, ist wichtig. Denn wieviele Menschen werden durch die Umwelt zu Fehlritten verleitet. Gerade in der Heimarbeit ist die «Gesunderhaltung» des Heimmilieus immer wieder zu überprüfen, weil es für viele Menschen mitbestimmend ist. «Darum muss alles Reden von der Erziehung immer und in allem zugleich ein Appell an die Selbsterziehung des Erziehers sein.» (P. Moor.) Nur so kann dem Fehlenden und dadurch den Fehlern wirklich begegnet werden. HMB

Interessante Bücher

«Wir und die Kinder» von Bernhard Linke-Verlag, Herder.

Wir leben im Jahrhundert des Kindes! Wir sind uns jedoch bewusst, wie wenig dieses Jahrhundert vermag, um unsere Kinder wirklich glücklich zu machen. Unsere Jugend hat es schwer, sich in der stets und rasch wandelnden Welt zurechtzufinden. «Wir und unsere Kinder haben es auch schwerer miteinander als unsere Eltern und wir. Unsere Eltern konn-

ten mit uns weithin noch so verfahren wie ihre Eltern mit ihnen. Die Autorität der Eltern und der Aeltern war ebenso unbestritten wie die der Lehrer und Geistlichen. Das ist heute nicht mehr so.» Eltern und Erzieher haben es aus verschiedenen Gründen heute schwerer: Da sind einmal die ganz anderen Ansprüche der Gesellschaft an die Jugendlichen. Eltern und Erzieher haben ihre Kinder einerseits vor der hektischen, alles überflutenden Umwelt (z. B. Reklame) zu beschützen und sie gleichzeitig auf die richtige standhafte Konfrontation vorzubereiten. — Die Umwandlung der Familienstrukturen ergibt weitere Probleme. — Die Erziehung zu partnerschaftlichem Denken und Tun ist höchst wertvoll, jedoch nicht sehr einfach.

«Während die Lehrer durch ihr Berufsstudium mit der Entwicklung vertraut werden, stehen die meisten Eltern und Erzieher unvorbereitet vor der Tatsache, dass sich die Kinder nicht mehr so erziehen lassen, wie die Eltern erzogen wurden.»

In 23 Kapiteln versucht Bernhard Linke Anregungen und Hinweise zu geben. Die Bedeutung von Spiel und Arbeit, mögliche Erziehungsmassnahmen, die Begegnung mit Massenmedien usw. werden verantwortungsbewusst und interessant besprochen, so dass Eltern und Erzieher die Lektüre dieses Handbuchs nur empfohlen werden kann. —er

Informationen

Hypnose heilt Asthma

Die Behandlung des Asthma durch Hypnose hat sich — wie das sehr seriöse «British Medical» mitteilt — in neuesten Versuchen als deutlich erfolgreicher erwiesen als die bisherigen klassischen Methoden. Von einer Gruppe von 117 Patienten aller Altersklassen wurde die eine Hälfte während eines Jahres in der herkömmlichen Weise behandelt, während die andere Hälfte einer Hypnose unterzogen und anschliessend zur Autosuggestion angehalten wurde. Nach einem Jahr ging es 59 Prozent der hypnotisch behandelten Patienten merklich besser, während bei der andern Hälfte der Gruppe nur 43 Prozent einen «gebesserten» Zustand aufwiesen. Wie die Aerzte erklären, eignen sich die Frauen besser für die hypnotische Methode als die Männer.

Die Lebenskosten in den Weltstädten

Mit der Ausbreitung des Welttourismus ist auch die Frage nach den Lebenskosten in den einzelnen Metropolen der Welt aktuell geworden. Einer in der «Financial Times» erschienenen Zusammenstellung entnehmen wir folgende Angaben (in Dollar) über die monatlichen Lebenskosten in den einzelnen Weltstädten: Ernährung: Tokio (47), Rom (28), Paris (28), New York (27), London (24), Düsseldorf (25). Miete einer möblierten Wohnung: Tokio (1000), Rom (360), Paris (260), New York (650), London (288), Düsseldorf (138). Das durchschnittliche Gehalt eines Bankangestellten beträgt: To-

kio (175), Rom (265), Paris (186), New York (550), London (270), Düsseldorf (325). Hinsichtlich der Hotelpreise stehen Paris und London an der Spitze, während für Vergnügungen New York und Tokio das Portemonnaie des Touristen am stärksten beanspruchen.

Selbstregulierung der Natur

Mindestens 15 Prozent der vorzeitigen Geburten (Abortus) auf der Welt müssen — wie neueste Forschungen ergeben haben — auf Chromosomenschäden des werdenden Kindes zurückgeführt werden. In allen diesen Fällen hätte später ein anomales Kind das Licht der Welt erblickt. Man kann hier also von einer natürlichen Elimination von vorgeburtlichen Missbildungen sprechen.

Wie entsteht «atomare» Elektrizität?

Für die Umwandlung der in einem Atomreaktor entstehenden Energie in Elektrizität lässt man in einem Röhrensystem eine Flüssigkeit oder ein Gas durch den Reaktor zirkulieren. Die auf diese Weise gewonnene Energie erzeugt einen Dampfstrom, der eine Elektroturbine antreibt. Durch gewöhnliche Umwandler entsteht schliesslich die Elektrizität.

Ein fliegendes Auto

Ein erstes «fliegendes Auto», das diese Bezeichnung auch wirklich verdient, wurde von dem Ingenieur Yvon Ju-

Handpuppen- Kurs

der schweizerischen
Puppenspielervereinigung

30. März bis 4. April 1970 im Volksbildungsheim
Hertzberg ob Aarau.

Leitung: Therese Keller, Heidi Müller.

Programm: Herstellen von Tier- und Menschenfiguren,
Einüben des Kasperspiels «Sommerschnee».

Kosten: Fr. 120.—.

Schriftliche Anmeldung bis zum 3. März an Therese
Keller, 3110 Münsingen, Alte Bahnhofstrasse 5.

Erstklassige Bodenpflegemittel

TAWAX 10

Hartglanzwachs flüssig

TAWAX 11

Hartglanzpaste fest

TAWAX 12

Selbstglanz-Emulsion flüssig

Alle 3 Sorten sind einfach und zeitsparend
in der Anwendung und bewirken einen
dauerhaften, intensiven Glanzbelag
Verlangen Sie Offerten mit Gratismuster

Tavol-PRODUKTE
unerreicht in Qualität!

H. TAVERNARO · CHEM. FABRIK

8413 NEFTENBACH

Tel. (052) 31 19 78

Konfitüren

Apfel-Gelée	Fr. 1.65 per Kilo
Aprikosen	Fr. 2.25 per Kilo
Frühstücksgelée Himbeer	Fr. 1.95 per Kilo
Erdbeer/Rhabarber	Fr. 2.20 per Kilo
Grapefruit	Fr. 2.20 per Kilo
Orangen, süß und bitter	Fr. 2.25 per Kilo

Kunsthonig Exquisit Fr. 2.10 per Kilo

Lieferung: franko ab Fakturabetrag von 40 Fr.
in Kessel à 12½ kg.

Bei Bezug von 10 Kessel 10 % Rabatt.

C. Münzenmeier, 8808 Pfäffikon SZ
Wolrowe-Werk Tel. (055) 5 42 13



Seit 50 Jahren haben sich die
**GRANOSE-FLOCKEN
PHAG**

bestens bewährt. Diese leichtverdaulichen, knusperigen Flocken, aus dem ganzen Weizenkorn hergestellt, sind etwas Herrliches für jung und alt, Gesunde und Kranke. Ein Birchermüesli, Joghurt oder Fruchtsaft mit GRANOSE-FLOCKEN, besonders für die warmen Tage, bilden eine ideale Nahrung.



**FABRIK HYGIENISCH-DIÄTETISCHER
NAHRUNGSMITTEL / GLAND (WAADT)**

Kasper-Kurs bei Käthy Wüthrich

vom 5. bis 10. April 1970
Teilnehmerzahl auf 10 beschränkt.

Es wird nach individuellen Wünschen gearbeitet.
Grundthema: Das Puppenspiel in der Kinderpsychotherapie. Kursgeld Fr. 60.—. Uebernachten in Ferienwohnung.

Anmeldungen an Frau **Käthy Wüthrich**, Puppentheater, Im Tschifferli, **6374 Buochs**, Tel. (041) 84 53 31.

lian in Lyon konstruiert. Das Gefährt misst fünf auf zwei Meter, und seine Flügel, die unter der Karosserie zusammengefaltet werden können, sind 5,6 Meter lang. Auf der Strasse werden durch einen gewöhnlichen Motor 170 Stundenkilometer erreicht, während in der Luft ein Turbo-Reaktor über 600 Stundenkilometer entwickelt.

1r.

Militärische Kindermanöver im «Friedenslager»

Die sowjetischen Kinder erhalten — wie die «Herald Tribune» berichtet — schon mit zehn Jahren eine militärische Ausbildung. Die Organisation der «Pioniere» erteilt ihnen nicht nur einen minutiösen politischen Unterricht, der durch die Lektüre von besondern militärischen Kinderzeitschriften untermauert wird, sondern sie veranstaltet auch Trainingskurse mit Gewehren und Kanonen. Das Programm sieht weiter den Besuch von Gedenkstätten der Revolution und des Zweiten Weltkrieges vor, ebenso persönliche Begegnungen mit «Veteranen» des Sozialismus. In besondern «militärischen Ferien» werden mit Einheiten dieser Kinder-Soldaten richtiggehende Manöver durchgeführt. Von 15 Jahren an wird die militärische Ausbildung noch verschärft, worauf die jungen Leute ihren normalen Militärdienst zu leisten haben, der seit 1967 auf ein Jahr verkürzt wurde.

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 10.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Inseratenannahmeschluss am 28. des Vormonats.

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-Nordwest- und Westschweiz: Aargau, Baselstadt/Baselland, Bern, Genève

I/100-NW von Mädchenerziehungsheim Obstgarten bei Aarau auf Frühjahr 1970 zwei **Lehrkräfte** (heilpäd. Ausbildung erwünscht) an die Unter- und Oberstufe der Heimschule. Externat.

I/101-NW für neu zu gründendes heilpädagogisches Tagesheim in Gümliigen BE auf Frühjahr **zwei Lehrkräfte** (Kindergärtnerinnen, Absolventinnen einer Sozialen Schule, Heimerzieherinnen, mit heilpädagogischer Erfahrung).

I/102-NW von Heimstätte Sonnegg, Belp, Heim für Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren, **Kindergärtnerin**, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, für die Betreuung des Heimkindergartens und Anleitung der Töchter in der Beschäftigung der Kindergartenkinder. Im weiteren **Hauswirtschaftslehrerin** für den Unterricht im Rahmen der Fortbildungsschule und der 9. Klasse. Externat, 5-Tage-Woche.

I/103-NW für die Führung und Betreuung des Altersheimes Heroséstift in Aarau auf 1. März 1970 **Vorsteher-Ehepaar**. Dienstwohnung vorhanden.

I/104-NW für die Führung des neu organisierten Durchgangsheims für Frauen und Töchter, Leonhardsheim Basel, nach Vereinbarung **Heimleiterin** (evtl. Ehepaar) und **Hausbeamtin** oder hauswirtschaftlich versierte und fürsorglich interessierte **Mitarbeiterin** für selbständige Aufgabe in Zusammenarbeit mit der Heimleitung. Ferner **jüngere Köchin** oder **Tochter** mit guten Kochkenntnissen.

I/105-NW für die Leitung eines modern eingerichteten Kinderheimes für milieugeschädigte, protestantische Kinder in Hägendorf SO verständnisvolle **Hauseltern** (bzw. verheiratete Heimleiterin).

I/106-NW von aarg. Pflegeanstalt in Muri AG **Hausbeamtin** auf 1. evtl. 15. März.

Diabena

Helfen Sie mit,
den Diabetikern und
den «Uebergewicht-
Menschen», das
Leben zu erleichtern,
indem Sie **Diabena**
führen und empfehlen!



**Diabena, das Diätgetränk mit dem
alpinen Elmer Mineralwasser!**

Diabena